Zürcher Landfrauen Vereinigung

Jahresbericht 2013

DACHCOM
Lerch
ROCKT DEN BAU.
Auf unseren Bühnen leisten wir vollen Einsatz. Erleben Sie uns live im:
• Hoch- und Ingenieurbau
• Umbau und Bauservice
• Gips- und Trockenbau
• Holz- und Fassadenbau
Wir schaffen für unsere Kunden Mehrwerte und für unsere Mitarbeiter Perspektiven.
Wenn's ums Bauen geht
www.lerch.ch
Lerch AG Bauunternehmung
Lerch
LERCH AG BAUUNTERNEHMUNG
Rudolf Ackeret, VR-Präsident
Scheideggstrasse 30, 8401 Winterthur, Tel. 052 234 96 00, www.lerch.ch, info@lerch.ch
Rötelstrasse 84, 8057 Zürich, Tel. 043 399 80 80, www.lerch.ch, info@lerch.ch

Herzlich Willkommen
zur
Delegiertenversammlung

der Zürcher Landfrauen Vereinigung

am 16. April 2014
in Wülflingen

Wir wünschen allen Delegierten und Gästen einen
gemütlichen und geselligen Tag

Restaurant Wiesental

Therese & Hansjakob Zurbuchen

Schaffhauserstrasse 146
8472 Unterohringen
Tel. +41 (0)52 335 04 04
Fax +41 (0)52 335 04 33
info@wiesental-ohringen.ch
www.wiesental-ohringen.ch

Striit-Metzg ★★★

Bekannt für:
★ Qualität und grosse Auswahl
★ Freundliche Bedienung
★ Fest- und Party-Service

Ruth + Paul Streit
Winterthurstrasse
8413 Neftenbach

www.striit-metzg.ch

Tel. 052 315 37 37
Natel 079 226 73 84

Zum 50 Jahr Jubiläum vo de Zürcher Landfrauenvereinigung – 14. Januar 2014

50 Jahr, e langi, schöni und intensivi Ziit,
schön, dass es so lang scho d'Zürcher Landfraue git.
Si bached und choched für en chlinere oder grössere Märt im Dorf oder im Stedtli,
oder si sitzed zäme binere Wiiterbildig oder emene Vortrag über verschiedeni Blettli.

Di meischte vo ihne läbed ufeme Hof und händ es paar Chind,
si schaffed vill vom Morge bis Zabig und alles gaht meischtens gschwind.
Choche, huushalte, eventuell au na Buechhaltig und Büro näbet em Garte und Stall,
villsitig und sehr begabt sind si alli, hilfsbereit und flexibel für jede Fall!

D'Landfraue pfläged au schöni Traditione wie feini Rezäpt mit Produkt vo da,
oder sitzed mit vill Respekt und Freud anere Trachte wo mer mache cha.
Die entspächende Kürs sind immer wieder i de Jahresprogramm z'finde,
zum Glück händ die meischte e Nachberi oder es Grossmami wo luegt zu de Chinde!

Früener isch das villmal die Glägeheit zum emal frei mache vom Alltag gsi,
es Träffe, en Ustuusch vo Erfahrige oder e Wiiterbildig bi Räge oder Sunneschi.
Hüt händ die Träffe nüt vo ihrem Reiz verlore und mir freued eus nach wie vor,
über die ville Kürs wo öppis gänd, für de Gaume, fürs Härz oder fürs Ohr!

Im ganze Kanton sinds es paar tuusig Fraue wo vo dem Netzwerk chönd profitiere,
organisiert in de verschiedene Bezirk, da chamer verschiedeni Aagebot konsumiere.
E gueti Usbildig von de Püürinne isch eis vo de wichtigschte Aalige für eus,
ihre täglich Isatz im Betrieb und i de Familie bringt immer wieder Nöis.

Ich danke ganz speziell mine Vorgängerinne wo d'ZLV prägt händ, wie si hüt isch,
unzähligi Stunde mit vill Energie und Härzbluet mit andere Landfraue amene Tisch.
Die ländlich Familiehilf isch ihri Erfindig und ihres Wärk wo mir alli pfläged na hüt,
so chömir täglich hälfe, mit Spände und Isätz uf Betrieb i de Not, a unzählige Lüt!

Danke härzlich - Theres Weber-Gachnang

2. Strickhof Bäuerinnenschule

Strickhof: Neu mit einer Mittwochklasse berufsbegleitend

Das Jahr 2013 war für die Sparte Bäuerinnen & Gesundheit (B&G) ein Jahr der grossen Nachfrage für unsere Angebote. Diese zeigte sich sowohl im Haushaltkurs als auch in der Fachausbildung Bäuerin berufsbegleitend und vollzeit. Die Folge davon ist, dass wir für den Start im August 2014 erstmals zwei berufsbegleitende Klassen anbieten: am Mittwoch und am Freitag.

Klasse Fab11

Klasse Fav13

Die Zusammenarbeit mit den Zürcher Landfrauen ist für uns sehr bereichernd, zielorientiert und angenehm. Dies zeigte sich unter Anderem im gemeinsamen Engagement dafür, die Noten der besten Bäuerinnen mit eidgenössischem Fachausweis zu erfahren, um deren Leistung in Zukunft gebührend wertschätzen zu können. Besonders in Erinnerung bleiben uns die Vorarbeiten rund um die 50-Jahr-Feier des ZLV, als wir in den heissen Sommermonaten im Estrich der Bäuerinnenschule nach Spuren der Landfrauen suchten, Gespräche mit erfahrenen Landfrauen führten und eingeführt wurden in Geschichten, die irgendwann bekannt werden, oder auch nicht.

Wir freuen uns aufs kommende Jahr und weiter Gutes Hand-in-Hand arbeiten,

das Team der Bäuerinnenschule

3. Ländliche Familienhilfe der Zürcher Landfrauen-Vereinigung

2013 – Ein Jahr, auf das wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge zurück blicken. Aber der Reihe nach.

Für unsere Helferinnen, wie auch für die Kommission, sind die Zusammenkünfte ein fixer Punkt im Jahresprogramm. Es wird sehr geschätzt, dass einfach mal geplaudert werden kann. Der Austausch zwischen den Helferinnen ist sehr wichtig. Probleme können angesprochen und Lösungen gefunden werden. Aber auch die schönen Momente und erfreulichen Erlebnisse werden geteilt.

So war auch das Thema unserer Frühlingszusammenkunft mit dem Schwerpunkt: Reflektion
Was sind die Aufgaben einer Familienhelferin, wie fest darf oder muss Sie sich integrieren, was muss Sie in Kauf nehmen, wo sind die Grenzen. Auch haben wir uns an dieser Zusammenkunft überlegt: Ist die Berufsbezeichnung Familienhelferin noch aktuell?
Wir haben einige Vorschläge gesammelt, wie die Familienhilfe und Ihre Helferinnen in Zukunft heissen könnten. Doch hat sich am Ende herausgestellt, das die Bezeichnung Familienhelferin den Nagel auf den Kopf trifft.
An dieser Zusammenkunft durften wir auch einige neue und ein altbekanntes Gesicht begrüssen. Manuela Gentner kehrt nach einer einjährigen Pause wieder zurück zur Familienhilfe. Christina Kobel, Viktoria Peter, Rachel Stierli und Theresia Welti stossen neu dazu.

Im April 2013 war die Delegiertenversammlung der Zürcher Landfrauen. Auch für die Familienhilfe ein wichtiger Tag. Kathrin Keller hat vor einem Jahr bekannt gegeben, dass Sie auf diese DV hin Ihr Amt abgeben möchte.
Ich bin geehrt, dass ich diese Aufgabe von Ihr übernehmen durfte.

Liebe Kathrin, herzlichen Dank. Die Helferinnen wie auch die Kommission schätzten Dich und Deine Arbeit sehr!

Viele Einsätze werden von unseren Helferinnen geleistet. So auch von Rita Zahner. Wir durften Ihr im Mai zu Ihrem 100. Einsatz gratulieren. Mit einem kleinen Präsent und einem Kuchen besuchten Seraina Graf und ich Sie zu diesem Anlass.

Der Sommer-Höck der Familienhilfe war in diesem Jahr etwas Besonderes. Die Familienhilfe durfte Ihr 40. Jubiläum feiern. Mit vielen Gästen erlebten wir, im Charrewäg in Illnau, ein wunderschönes Fest. Mit uns gefeiert haben Rita Fuhrer (ehem. Regierungsrätin), Rolf Gerber (Chef ALN), Daniel Ciapponi (Vereinigung zur Unterstützung krebskranker Kinder), Theres Weber (Präsidentin ZLV, Kantonsrätin), Margreth Rinderknecht (ehem. Präsidentin ZLV, Kantonsrätin), Kathrin Keller (ehem. Präsidentin FH), die ehemaligen Kommissions-Mitglieder der Familienhilfe so wie auch die aktuellen Präsidentinnen der Landfrauenbezirke.
Die wichtigsten Gäste an diesem Abend waren jedoch die Helferinnen. Die Aktiven so wie die der letzten 10 Jahre waren an diesem Anlass dabei. Und Ihnen gilt ein besonderer Dank. Sie sind tagtäglich an der Front und setzen sich motiviert und tatkräftig ein.

So zieht das Jahr vorüber und wir haben uns Ende November zu unserer Weihnachtszusammenkunft getroffen. Da am Sonntag nach unserer Zusammenkunft gleich der 1. Advent war, entschieden wir uns, einen Adventskranz zu stecken. Maya Hübscher hat uns instruiert, geholfen und unsere Kreativität geweckt. Ein bisschen plaudern, ein bisschen basteln. Ein gelungener Nachmittag.
2 x 100 hatten wir auch noch zu feiern. Angela Bosshard und Frieda Schaufelberger haben je 100 Einsätze geleistet. Mit einem Chlaussäckli und einem Adventskalender bedanken wir uns herzlich bei euch!
Um uns auf die Weihnachten einzustimmen, gab's am Abend ein feines Fondue.
Herzlichen Dank Maya für den schönen Tag!

Total haben unsere 16 Familienhelferinnen, davon 8 Teilzeit, im vergangenen Jahr 2095.5 Einsatztage bei 168 Familien geleistet. Davon sind 179.5 Tage bei Familien mit krebskranken Kindern.

Herzlichen Dank für das tolle Jahr!

Isabel Rüegg

4. Strickhof Fachstelle Familie und Betrieb

Unsere Beratungstätigkeit beinhaltet unter anderem die Weiterbildung in den verschiedensten Themen.
Im 2013 haben wir Tagungen oder Kurse in folgenden Bereichen durchgeführt: Agrotourismus, Direktvermarktung und Produkteverwertung.
Alle 2 Jahre organisieren wir eine Fachtagung Agrotourismus in Zusammenarbeit mit den Kantonen SH und TG. Das diesjährige Thema war „Social Media – Sinn und Nutzen für den Agrotourismus“. 36 interessierte Anbieter nahmen an der Tagung teil.
Der Weiterbildungskurs „Konfitüre, Gelee oder Fruchtaufstrich in der Direktvermarktung“ bot den interessierten Direktvermarktern die Möglichkeit, die gesetzeskonforme Deklaration zu erlernen. Aufgrund des grossen Interesses wurde der Kurs doppelt geführt.
Auch die praktischen Kurse im Bereich Produkteverwertung wie z.B. Milchverarbeitung oder Holzofenbrot waren nach wie vor ausgebucht. In diesen Kursen hat es immer auch nichtbäuerliche TeilnehmerInnen, was jeweils zu einem regen Austausch führt. So kann in ungezwungener Atmosphäre eine Brücke von der Landwirtschaft zum Konsumenten geschlagen werden.

Lilo Keller, Véronique Keller

5. Kommission für Öffentlichkeitsarbeit und Weiterbildung

ImPuls

Ende Januar reisten interessierte Landfrauen mit dem Car nach Genf. Ziel war das UNO Hauptgebäude. Uns erwartete eine Führung durch den Völkerbundpalast. Was wir bisher nur aus den Bildern der Tagesschau kannten, konnten wir nun real erleben.
Was wir antrafen war absolut gigantisch. Die riesigen Sääle, die unglaublichen Fensterfronten, ellenlange Gänge mit prunkvollen Verkleidungen. Und überall sollte dringend umgebaut oder renoviert werden. Nicht nur auf unseren Höfen holt uns die Zeit immer wieder ein, nein auch solche Paläste sind davor nicht gefeit. Die immensen Summen von Geld, die dazu benötigt werden sind für mich kaum vorstellbar. Hier in diesem Luxus werden tausende von Sitzungen im Jahr abgehalten. Da wird über den Frieden und den Hunger in der Welt diskutiert. Um die vierzig Organisationen von der WHO über das UNICEF bis zur WTO, sie alle gehen hier ein und aus. Was aus der Gründerzeit noch übrig ist? Mir hat der traumhafte Park mit den lebenden Pfauen gefallen.

Zmorge

Wer kennt Beatrix A. Böni nicht? Den meisten Landfrauen ist sie ein Begriff! Dementsprechend war der Saal voll... Im sympathischen und breiten Schaffhauser Dialekt hat Frau Böni uns die Versöhnung näher gebracht. Mit viel Humor und ihrer bodenständigen Art, vermochte sie das ernste Thema aufzulockern. Ein Vormittag um den Alltag einen Moment lang zu vergessen. Geniessen, entspannen und sich wohl fühlen. LANDFRAUENZMORGE!

Vorstandsweiterbildung

Wir Landfrauen gehen mit der Zeit. Moderne Kommunikationsmittel sind für uns Alltag. Damit wir uns im Netz aber auf der legalen Seite bewegen, haben wir eine Juristin eingeladen. Frau Dr. jur. Esther Hefti zeigte uns, was alles sorglos aus dem Internet kopiert werden darf. Natürlich lag der Fokus auf dem, was alles gefährlich oder sogar strafbar ist. So manche Frau, wie ich auch, wird vermehrt ein Auge auf die eigene Jungmannschaft werfen, die im Internet manchmal sehr locker alles Mögliche kopiert und weiterverschickt.

Landfrauenweiterbildung
Gestärkt im Alltag; so nennen wir die neue Weiterbildungsreihe, welche wir dieses Jahr mit einem Dreiteiler starteten. Informationen auf die Frau zugeschnitten, einfach, sicher und unkompliziert erhalten ist unsere Idee. So hatten wir an einem Vormittag im Oktober Dr. Strebel eingeladen, der uns über den Brustkrebs aufklärte. Am zweiten Vormittag war Ernst Flückiger vom Inforama Emmental zu Besuch, mit einem spannenden Referat zum Thema „Damit die Arbeitsfreude nicht zum Burnout führt.“ Den Abschluss machte Hubert Kausch von Roten Kreuz, zum hochaktuellen Thema „Patientenverfügung“. Ich freue mich, über die gut besuchten Vormittage.

OK 50 Jahr Jubiläum
Mit meinen GA-Kolleginnen Christa Hürlimann und Claudia Märki habe ich die Organisation unserer Jubiläumsfeier übernommen. Für die Jubiläumsschrift hatten wir tolle Unterstützung durch unsere Vorgängerinnen. Marlis Sollberger, Rosmarie Maurer und Margreth Rinderknecht konnten vieles aus eigener Erfahrung berichten. Die grösste Arbeit machte Margreth, dank ihrem Schreib- und PC-Talent hat sie das Ganze zu Papier gebracht. Dem riesigen Netzwerk und den unermüdlichen Einsatz von Theres Weber verdanken wir, dass dem Fest auch finanziell nichts mehr im Wege sollte. So warten wir alle mit Vorfreude auf den 14. Januar.

Herzlichen Dank allen Kolleginnen für die aufrichtige Zusammenarbeit. Gemeinsam haben wir in der KöW ein erfolgreiches Jahr hinter uns. Starten wir mit Elan und Freude ins 2014.

Karin Keller-Eggenberger

6. Tätigkeiten in den Bezirken

Bezirk Affoltern a.A.

Die Wellnesstage in dem schmuckhaften Dorf Lenk luden uns ein zum Geniessen, Entspannen, Flanieren und Wandern. Sowie Gletscher, See und die Stimme schenkten uns ein zauberhaftes Landschaftsbild der Mutter-Natur. Die Landfrauentagung mit kurzem Rückblick und einigen Informationen und dem unendlichen Gesprächsstoff genossen die Teilnehmenden Frauen, mal mit gemütlicher musikalischer Unterhaltung. Die sportliche Schneeschuhwanderung im Sattel-Hochstuckli war unser Februar-Anlass. Die idyllische Natur,der einladende Hang zum Springen, Burzeln ja sogar zum Jauchzen wurde hemmungslos Genossen! Die Weiterbildung im März für das Digitale Fotobuch, konnten wir ALLE drei Kurse besetzen. Eine wunderbare Präsentation führte uns durch den Kurs, so hatte Bea Gallati genügend Zeit bei jeder Kursteilnehmerin über die Schulter zu schauen und die persönlichen Wünsche oder Platzierungen der Fotos zu unterstützen. Ja sogar den Tipp „Speichern“ wurde uns vermittelt, ansonsten „ade du liebe Arbeit“. Nach vier Lektionen hatten uns hervorragende Resultate mit Vorstellungen der Enkelkinder, Jahresverlauf der Betriebe ja sogar eine Reiseführung durch Indien!

Unsere Jahresreise mit Stadtführung durch Solothurn und Zwischenhalt in der Firma Jura war gut besucht und gefiel ALLEN. Als wir feststellten wieviel Kaffee im Jahr pro Person getrunken wird, erwachte ein bildliches Staunen bei uns Im Juni durften wir die Kaffee-Stube an dem Musiktag Amt und Limmattal in Bonstetten organisieren. Torten, Kuchen, Rouladen, ja die fleissigen Landfrauen standen intensiv in der Backstube und lieferten un-

ermüdlich Ihre Backwaren! Unsere Türlersee-Wanderung im Juli mit dem gemütlichen Zusammensein bei einem Sommerdrink darf nicht fehlen. An der Züspa mit dem singenden Postman, der in der gelben Landfrauenschürze wirklich auffiel und die Messe-Besucher mit seinen Songs gut abholte war ein Erfolg. Teenager, Senioren/Innen, Kinder und Geschäftsleute hielten ALLE für einen Moment Inne. Mit dem Kuchenbuffet an der Eröffnung des Hotel Holiday Inn, in Affoltern nutzten wir die Plattform mit dem Auftritt unserer Präsent. Am stillgelegenen Lauerzersee hielten wir unsere OV-Versammlung mit Führung durch die Schaubrennerei Zgragggen. Von Whisky Cream, Dessert Cream bis zu Lindenblütenlikör, Himbeerlikör in schlichten Spirituosen-Fläschli wurde uns alles im Zgraggen-Shop angeboten. Der Abend wo wir über die Gesundheit uns Weiterbilden gehört in den November. Wundheilen mit Honig bei Mensch und Tier. Honigkerzen, Gelee Royale, Propolis und vieles mehr wurde uns vorgestellt. Offene Wunden bei Tieren, ja sogar Behandlung eines Viertel ist möglich. Unglaublich was uns die Natur zur Verfügung stellt. Mit dem traditionellen Bowlingabend schliessen wir das Jahr ab und sind zufrieden.

Daniela Stübi

Bezirk Andelfingen

Schon bald ist das Jahr 2013 Geschichte. Ich sitze hier, die Sonne scheint mir ins Gesicht, und lasse das ausklingende Jahr nochmals Revue passieren.
Im Februar luden wie die Vertrauensfrauen zur Versammlung ein. Der Nachmittagsausflug führte uns auf den Flughafen Kloten. Wir besichtigten die Flughafenfeuerwehr und die Rettung der Sanität . Wieder zurück im Weinland hielten wir die Versammlung der Vertrauensfrauen im Gasthof Bahnhof in Henggart ab. Die Vereinsgeschäfte konnten zügig abgehandelt werden. So hatten wir genügend Zeit für den gemütlichen Teil.

Am 13. März fand die traditionelle Landfrauentagung statt. Die Landfrauen von Marthalen luden uns in die wunderschön geschmückte Mehrzweckhalle ein. Etwa 200 Frauen folgten der Einladung. Das Wetter war genau richtig für eine Stubete, es schneite und regnete. Zur Begrüssung spielte das "Landfrauen Quintett" auf den Schweizerörgeli auf. Nach den Vereinsgeschäften gab die Theatergruppe vom Jodlerclub Tannhütte Henggart sein Können zum Besten. Die verzwickte Komödie brachte unsere Lachmuskeln recht zum Arbeiten.

Die Staudenbörse am 20. April gehört auch schon zum festen Anlass im Jahresprogramm. Leider kamen nicht so viele Pflanzen und Frauen. Das Wetter war ja auch so wie schon den ganzen Frühling lang: Regen, kalt, nass, kommt die Sonne auch nochmal dieses Jahr?
Mitte Mai luden wir zum Wildkräuterkochkurs ein. 30 Frauen aus dem Bezirk liessen sich in die Geheimnisse der Wildkräuterküche einweihen und inspirieren. Es gibt ja keine Unkräuter sondern nur Beikräuter. Es gäbe ja so viele feine Sachen am Waldrand, auf der Wiese und am Bach, aber sie sind doch ungewohnt für unseren Gaumen. Aber die Kräuter wären sehr gesund, vielleicht probiert Frau jetzt auch mal was. Wir habe gelehrt, das Brennessseln 30X soviel Vitamin C und 50X soviel Eisen hat wie Kopfsalat.
Der Landfrauen Z`Morge im Strickhof in Wülflingen wird auch von den Mitgliedern aus dem Bezirk Andelfingen gut besucht.
Am 2. Juli stand unsere Vereinsreise au dem Programm. Sie führte uns in die Innerschweiz. Wir besuchten das Victorinoxmuseum in Brunnen. Dann ging's auf den Stoss wo uns das Mittagessen serviert wurde. Danach führte uns Walter Horat, einer der Muotatalerwetterfrösche, ins Geheimnis

des Wetters ein. Es ist immer noch ein Geheimnis. Nach dem wunderbaren Ausblick auf dem Frohnalpstock ging's wieder Richtung Weinland.
Der Sommerhöck der Vertrauensfrauen wurde im Restaurant Post in Adlikon abgehalten. An einem schönen Sommerabend fanden so viele Frauen wie noch nie Zeit für den Austausch und die Info für den Rest des Jahres.
An den nationalen Kartoffeltagen in Benken organisierten die Landfrauen am Sonntag den Landfrauenzmorgen. Es war ein riesiger Erfolg etwa 300 Leute genossen den Z`Morgen.
10 Landfrauen aus dem Bezirk fanden sich am 27. September an der Züspa ein zum Backen. Dem Logo fleissige Bienen machten wir alle Ehre. Es wurde geknetet, geformt, gebacken und verkauft und immer waren alle Körbe leer. Das Gebäck wurde direkt aus dem Ofen verkauft. Unser Promi war Hans Frei Bauernpräsident vom Kt ZH.
Am 7. November wurde an verschiedenen Schulen im Bezirk die Pausenmilch ausgeschenkt.
Von 5. - 7. November reisten 38 Frauen in die wohlverdienten Wellnesstage. Die verbrachten wir dieses Mal im Alpenhotel Montafon in Schruns. Die Angebote im Hotel liessen fast keine Wünsche offen. Gut erholt waren wir nun bereit für die letzte Zeit im Jahr.
Unsere Vereinsgeschäfte behandelten wir an 5 Sitzungen. Jetzt bleibt mir noch allen zu danken die irgend etwas für unseren Verein getan haben. Ganz herzlichen Dank meinen Vorstandskolleginnen für die immer sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Allen Vertrauensfrauen und Landfrauen ein herzliches Dankeschön für das Mittragen des Vereins, denn ohne euch geht nichts.

Regula Wiesmann

Bezirk Bülach

Die Jahresversammlung der Ortsvertreterinnen hat im 2013 zum ersten Mal an einem Morgen statt gefunden. Es gab eine Mutation in Nürensdorf. Neu wurde Elisabeth Peter als Ortsvertreterin gewählt.
Der Landfrauen Nachmittag im vollen Breitisaal in Winkel Ende Januar stand im Zeichen einer Weltreise mit dem Velo auf welche uns Verena Lepre in einer spannenden Power Point-Präsentation mit nahm. Die Trachtengruppe Rafzerfeld hatte uns mit köstlichen Torten und Kuchen und einem schnellen Service verwöhnt.
Susanne Meier organisierte schon zum vierten Mal im Februar zwei Operetten Besuche in Arth. Nach der Carfahrt und einem feinen Essen im Restaurant Rössli durften wir die Aufführung der lustigen Witwe besuchen.
Vom 20. – 25. März fuhren einige Landfrauen und auch Männer, unter der langjährigen und guten Leitung von Hildy Wagner, nach Heiligenschwendi und durften im Hotel bei Familie Wälchli einige schöne Tage verbringen.
Im Frühling wurden ein Glasfusing- und ein Betonkugel-Kurs durchgeführt.
Am Bülimärt Ende Mai durfte der Landfrauenstand nicht fehlen. Dank diesem grossen Einsatz der fleissigen Helferinnen konnte der Ländlichen Familienhilfe ein schöner Betrag von Fr.1420.- überwiesen werden.
Passend zum Juni wurden anfangs Monat Junikäfer aus Ton hergestellt.

Ebenfalls im Juni, konnten wir die Landfrauenreise zweimal durchführen. Mit dem Car ging es in den Kanton Freiburg in den Sense Bezirk. In Rechthalten erfuhren wir im Strohatelier interessantes über die spezielle Art von Stroh (vom Bopeliweizen) deren Verarbeitung für die Herstellung verschiedenster Trachtenhüte, Schmuckgegenstände und verschiedenste andere Deko- und Haushaltartikel gebraucht wird. Nachdem wir uns mit allerlei aus Stroh eingedeckt hatten ging die Reise weiter an den Schwarzsee wo

uns ein feines Mittagessen erwartete. Nach einem kleinen Spaziergang dem See entlang ging die Reise mit dem Car über Berg und Tal durch den Kanton Bern weiter bis zum Zvierihalt am Burgäschisee. Glücklich und um viele Eindrücke reicher erreichten wir am frühen Abend das Zürcher Unterland.
In den Sommerferien fand in Bülach der Donschtigsjass statt, welcher von Vreni Kern und ihren Helferinnen mit wunderschönen Blumenarrangements geschmückt wurde.
Am Bachtag an der Züspa wurden vom Morgen bis am Abend fleissig Schoggimüsli, Zuckerbrötli, Butterzöpfe und schön verzierte Brote hergestellt. Radiomoderatorin Ladina Spiess hat uns ein paar Stunden geholfen.
Passend zur Adventszeit wurden, an verschiedenen Kursen, Sternengirlanden und Engeli aus Ton sowie wunderschöne Zapfenkränze hergestellt.
Es ist immer wider schön an Kursen, Standaktionen und Ausflügen neue Bekanntschaften und neue handwerkliche Erfahrungen zu machen.

Tabea Welz

Bezirk Dielsdorf

Das neue Jahr begann für einen Teil unserer Landfrauen mit herrlichen, entspannenden **Badeferien** im Hotel Fravi in Andeer.

Am 4. und 6. Februar konnten wir eine schöne Anzahl Frauen zu den **Tagungen** in Stadel und Otelfingen begrüssen. Johmeidü – ein betagter Herr – entführte uns in die Welt des Zauberns.

Wie jedes Jahr im Frühling, fand die **Staudenbörse** statt. Gastgeber waren dieses Jahr Pia und Daniel Schellenberg aus Schleinikon. Bei Kaffee und Kuchen wurde diskutiert und ausgetauscht. Manche Pflanze wechselte die Besitzerin und die Teilnehmerinnen starteten zufrieden in ein neues Gartenjahr.

Rund zwanzig Frauen aus unserem Bezirk nahmen an der **Delegiertenversammlung**, die dieses Jahr in einem speziellen Rahmen gefeiert wurde, teil.

Die **Bezirksreise** im Juni führte uns nach Mostindien in die Rosenstadt Bischofszell. Der Kaffeehalt am Morgen im Bürgi in Pfyn stimmte uns auf einen genussvollen Tag ein. Nach einer kurzen Wanderung entlang dem Obstlehrpfad nahmen wir das Mittagessen auf dem Feierlenhof ein. Der Nachmittag stand im Zeichen der Rose. Eine unglaubliche Vielfalt an Farben, Formen und Düften erwartete uns in Bischofszell. Einige Frauen deckten sich mit neuen Rosenstöcken ein.

Beim **Landfrauenzmorge** mit dem Thema Versöhnung – Die Türe zur persönlichen Freiheit, durften wir neben einem feinen Zmorge auch wertvolle Tipps in den Alltag mitnehmen.

Viele fleissige Hände waren an den diesjährigen **Kursen** im Einsatz. Beim ersten Kurs formten flinke Hände lustige, winterharte Raben aus Ton, die manchen Garten zieren. Im zweiten Kurs entstanden wunderschöne Feuertöpfe, die die Teilnehmerinnen selber schweissen konnten. Da soll noch jemand sagen, Schweissen sei Männerarbeit…

Wetterglück hatten wir am **Landfrauenmarkt** in Regensberg. Obwohl es etwas kühl war, fanden viele Besucher den Weg zum Schloss. An den Marktständen wechselten duftende Brote, Zöpfe und Kleingebäcke, Blumen, Strickwaren, Fruchtaufstriche, Gedörrtes und frisches Obst und Gemüse die Besitzer. Köstliche Suppe, Schüblig, Kartoffelsalat und ein reichhaltiges Kuchenbuffet erwartete die Besucher der Festbeiz. Es war ein rundum gelungener Anlass auf den wir uns bereits jetzt wieder freuen.

Langsam zog der Herbst ins Land und damit standen auch die **Wellnesstage** auf dem Programm. Nach dem arbeitsreichen Sommer ausspannen und sich verwöhnen lassen tut Leib und Seele gut.

Der **Operettenbesuch**, der nur alle zwei Jahre stattfindet, entführte die Besucher in die farbenreiche Musik des Walzers, Slow-Fox und Charleston.
Die **Ortsvertreterinnen** kamen zu zwei Versammlungen, sowie der Adventsstubete zusammen.
Der **Vorstand** traf sich zu vier Sitzungen.
Meinerseits danke ich euch Landfrauen für das auslaufende Jahr. Allen Mitgliedern, die immer wieder zu den verschiedenen Anlässen kommen oder durch ihre Arbeit etwas zum Gelingen beitragen, den Ortsvertreterinnen für die Betreuung der Mitglieder in den Dörfern, für die Ideen und das Mitdenken und meinen Vorstandskolleginnen für die angenehme, fruchtbare Zusammenarbeit.

Esther Müller

Bezirk Hinwil

Wir können im 2013 wiederum auf ein abwechslungsreiches Vereinsleben zurück-schauen.
Anfangs Jahr genossen die einen unter uns wunderbare Wellnesstage in Engelberg und die Ferienwochen in Seewis Dorf und liessen so die Seele baumeln.
Die anderen erhielten zur gleichen Zeit einen interessanten Einblick in das Leben von Katharina Hoby, die als Zirkus-und Schaustellerpfarrerin tätig ist.
Im März fand unsere Mitgliederversammlung in Fischenthal statt. Nebst einem feinen Nachtessen und den obligaten Vereinsgeschäften spielten wir alle einen Lottomatch. Die jeweiligen Gewinnerinnen erwarteten spannende, gluschtige und schöne Preise.
Das Heimatwerk in Bauma wurde im Mai vom grossen Vorstand besichtigt. Dabei erfuhren wir viel Interessantes über die Handweberei in früherer und jetziger Zeit.
Während dem ganzen Jahr gab es Aktivitäten und Anlässe für jeden Geschmack. Die Kreativen unter uns Hinwiler Landfrauen konnten ihre Backkünste an der ZOM, an der Züspa, an Märkten und Viehschauen unter Beweis stellen.

Auch beim Böllezöpfle und beim Herstellen von Leinenband, Karten und Betonkugeln kamen die kreativen Landfrauen nicht zu kurz. Und was da für wunderbare Köstlichkeiten und schöne Kunstwerke entstanden.....!
Die Reisefreudigen kamen im September in den Genuss auf der Bezirksreise das Schaffhausische zu erkunden. Im Oktober hatten wir die Möglichkeit das Kriminalmuseum zu besuchen. Oder im November stand der Rüeblimärt in Aarau und der Zwibelemärit in Bern auf dem Programm.
Und für Geselligkeit war auch gesorgt! Theaterbesuch, Kinoabend, Adventsabende der Gemeinden, Grillhöck und, und, und.....
Am 15. September 2013 fand der Anlass „unterwägs vo puur zu puur“ des ZBV statt. Die Familie Pflugshaupt aus Gossau bot uns Landfrauen eine Plattform, wo wir uns mit einem Verkaufsstand präsentieren konnten.

Genau zwei Monate später führten wir erstmals den Winterhöck durch. Im Oekumenischen Zentrum in Wolfhausen erwartete uns ein spannender Diavortrag dreier Brüder aus Wald, die im 2012 mit einem alten, roten Lada von Kirgistan in die Schweiz reisten. Auf eindrückliche Art erzählten die drei von ihren Erlebnissen.

Als Jahresabschluss aus meiner Sicht darf ich wohl den Weihnachtsmärt in Bubikon im Ritterhaus und das alljährliche Vorstandsguetzle erwähnen. Am Weihnachtsmärt hatten wir nochmals die Möglichkeit unsere Böllezöpfe, Betonsachen und Socken an den Mann oder an die Frau zu bringen. Unser Sortiment erweiterten wir noch durch diverse Back-waren, Konfitüren, Honig, Tee und Ziegenkäse. So konnten wir die Ländliche Familienhilfe mit einem schönen Batzen unterstützen.
Mich persönlich freut es jeweils sehr die zufriedenen Landfrauengesichter zu sehen und allen, auf welche Art und Weise auch immer, an den diversen Anlässen eine Freude zu bereiten.
Vergessen möchte ich aber auch nicht die freiwilligen Helferinnen, die verschiedenen Organisatorinnen und meine Vorstandskolleginnen. Ihnen gebührt selbstverständlich ein grosses Dankeschön.

Sandra Gugolz

Bezirk Horgen

Im Januar standen wir vom Bezirk Horgen vor einem vollgepackten Jahresprogramm. Wir hoffen wie jedes Jahr, dass es für alle Frauen etwas „gluschtiges“ dabei hat.
Zu Beginn des Jahres reiste eine kleine Gruppe nach Andeer in die Bade- und Winterferien und genossen dort erholsame Tage.
Die angebotenen Aquafit-Lektionen werden rege besucht.
Am 8.Feb. verbrachten wir gemeinsam mit dem Bezirksverein einen Abend mit Danielle Sandoz. Uns wurde erklärt wer mit welchem Ohr was hört. Der Vortrag sowie das Apero-Gebäck der Landfrauen stiessen gleichermassen auf Interesse. Es war ein gelungener Abend mit erfreulich vielen Teilnehmern.
Ab Februar wurde in verschiedenen Gruppen getöpfert. Es entstanden viele Varianten von Kugeln, Fröschen, Hühnern und Vögel. Die Ergebnisse waren grandios.
Am 12.März fand unsere Tagung erstmals am Morgen mit Zmorgenessen statt. Der Aufmarsch war sehr gross und die Landfrauen der Sektion Wädenswil waren gefordert mit der Bereitstellung des Zmorgen Buffet. Dies begeisterte jedoch alle und hielt auch dem grossen Ansturm stand. Alle konnten sich nach Herzenslust verpflegen. Mit Diaschau, Jahresrückblick und Ausblick sowie Grussbotschaften aus dem Kanton, bestritten wir den „offiziellen“ Teil. Zur Auflockerung dazwischen, kamen wir in den Genuss einer Line Dance Aufführung. Dies von einer Gruppe Landfrauen, die seit dem Herbst 12 einen Line Dance Kurs besucht haben. Cowboy-Hut ab, das war eine spitzen Vorführung.

Zum Schluss durften wir noch Rösli Meier und Marianne Rusterholz auf die Bühne bitten. Mit Ihnen konnten wir zwei Frauen aus dem Vorstand verabschieden, welche mit viel Herzblut für die Landfrauen tätig waren. Für Ihr grosses Engagement durften wir die beiden Damen für 3 Tage nach Guarda schicken wo sie fleissig Töpfern konnten.
Im Vereinsjahr ging es weiter mit dem Kurs Nähen mit Edelweiss-Stoff. Dank grossem Interesse konnten wir diesen doppelt führen.
Zum ersten Mal organisierten wir eine Staudenbörse. Im kleinen Rahmen war dies ein gelungener Nachmittag.
Im April walkte dann eine Gruppe Landfrauen an drei Morgen durch den Wald.

Unser grösster „Hosenlupf“ in diesem Jahr war die Organisation und Durchführung der Kaffee-Stube an den Tagen der offenen Türe der agroscope in Wädenswil. Die Vorbereitungen waren geprägt von Unsicherheiten. Wie und wo sollte was angeboten werden. Doch das hin und her hat sich zum Schluss gelohnt. Im Kaffee und Kuchen Zelt konnten wir uns entfalten und unsere Stärken ausspielen. Nicht nur das gute finanzielle Ergebnis, sondern auch das überwältigende positive Echo von Seiten Besucher sowie Organisatoren war Balsam auf unseren Seelen. Als Dankeschön an alle Frauen die mitgeholfen haben, konnten wir zu einem Helferessen einladen.
Zur Sommersitzung mit Ausflug trafen wir uns beim Kloster Kappel am Albis. Wir genossen dort eine Führung durch Kloster und Garten. Für die Sitzung und das „Zabig-Plättli“ fuhren wir nach Uerzlikon zur Fam. Leuthold. Im neugestalteten Party- und Verkaufsraum wurden wir bewirtet.

Am. 21.Sept. war unser Tag an der Züspa. Mit einer motivierten Truppe reisten wir nach Oerlikon und verbrachten einen tollen Tag unter der Leitung von Monika Kleiner.
Die Operette in Hombrechtikon und der Theater Besuch im Euthal gehören natürlich auch jedes Jahr in unser Programm.
Anfangs November lassen sich jeweils gegen 30 Landfrauen aus unserem Bezirk im Bregenzerwald verwöhnen. Die Wellness-Tage in Bad Reuthe sind immer sehr begehrt.
Einen Kunststrick Kurs wurde auch ausgeschrieben. Nun klimpern die Lismernadeln fleissig bei einigen Damen.
Viele fleissige Helferinnen benötigen wir jeweils für den Tag der Pausenmilch. Wir sind froh klappt dies alle Jahre wieder so reibungslos.
Am Herbstmarkt in Wädenswil arbeiten wir jeweils Hand in Hand mit dem Rotary-Club. Wir sorgen für das Raclette, die Kürbissuppe, Glühwein etc. Die Rotarier helfen beim Aufbau und sorgen dafür dass die Spenden fliessen. Alle Jahre dürfen wir der Ländlichen Familienhilfe einen schönen Batzen zukommen lassen.
Unsere Jahresversammlung schliesst jeweils anfangs Dezember unser Landfrauen Jahr ab. Nebst den üblichen Vereinsgeschäften, bleibt da auch noch Zeit für gemütliches Zusammensein und der Austausch von Ideen und Erlebtem.
Mir als Präsidentin dieses Bezirks bleibt an dieser Stelle nur noch mich zu bedanken. Bei meinem Vorstand unseren Sektionen und allen Mitgliedern. Dank Eurem Mithelfen und Mitdenken konnten wir viel erreichen und erleben. Merci.

Andrea Zollinger

Bezirk Meilen

5./6. Januar - Sich etwas Gutes tun in Bad Ragaz
Einfach wieder einmal die eigene Seele baumeln lassen, das warme Wasser geniessen, gute Gespräche führen, Zeit füreinander haben. Genau nach diesem Motto genossen wir Landfrauen aus dem Bezirk das Wellness Wochenende in Bad Ragaz. Ob Skifahren, Wandern, Ausspannen, es durfte und konnte jede Frau genau das unternehmen, wozu sie Lust und Laune hatte. Danke, allen Frauen die dabei waren und selbstverständlich der tollen Organisation!
11. Januar - Marathonsitzung des Vorstandes
In dieser werden das Jahresprogramm, die Aktivitäten und Termine festgelegt. Es ist immer viel zu tun, aber im Anschluss um einiges einfacher im Jahresverlauf. Danke an den Vorstand für diese Bereitschaft. Nach der „Arbeit“ geniessen wir das gemütliche Zusammen sein.
6. März - Landfrauenabend
Zum ersten Mal fand unsere GV an einem Abend statt. Wir haben es gewagt und 54 Frauen sind unserer Einladung gefolgt. Im schön geschmückten Saal der reformierten Kirchengemeinde in

Zumikon durften wir die Stimmberechtigten und Gäste empfangen. Die Geschäfte wurden ohne Zwischenfall abgehandelt. Anschliessend wurde die Geselligkeit gepflegt und mit musikalischer Begleitung umrahmt.

14. März - Tortenkurs

Wieder einmal laden wir unsere Frauen in die Backstube ein. Das Thema sind Torten, backen und selbstverständlich herrlich schön anrichten und verzieren. Es war spannend, lehrreich, fein und die Resultate umwerfend! Toll gemacht! Somit sind in Zukunft die Gäste unserer Backwaren noch mehr auf der Verwöhnseite.

30. April DV ZLV

Und schon wieder steht ein Meilenstein in unserem Bezirk auf dem Programm. Nach dem Jubiläum vom letzten Jahr durften wir die Delegiertenversammlung unser Kantonalvereinigung bei uns abhalten. Im bereits baulich und von unseren Frauen herrlich hergerichteten Löwensaal in Meilen empfingen wir die vielen Frauen und einige Männer. Alles klappte super und der Vormittag war dem offiziellen Teil der statuarischen Geschäfte gewidmet.

Anschliessend genossen alle einen feinen Zmittag. Unser Höhepunkt und der gesellige Teil des Tages, war die Nachmittagsfahrt mit der Panta Rhei auf dem Zürichsee. Entlang aller Gemeinden in unserem Bezirk. Wir haben uns gefreut, viel Zeit, Kraft, Mut und Geduld investiert und einen unvergesslichen Tag genossen. Ein ganz herzliches Dankeschön unseren Frauen, Helfer/Innen, Sponsoren und Gönnern, welche diesen Tag erst möglich machten.

28. Mai - Landfrauenreise ins Glanerland

Mit 43 Frauen auf der Liste und im Car fuhren wir Richtung Benken ins Bäckereimuseum und zum Kaffeehalt. Das Wetter stimmt (noch), die Frauen haben Interesse und (noch) Geld dabei □ □. Im Museum hörten wir gespannt den Ausführungen und Erklärungen zur ganzen Bäckereigeschichte zu. Anschliessend genossen die Frauen den freien Gang durch die verschiedenen Themen, Zeitalter und Ausstellungsstücke.

Weiter ging die Fahrt ins Glarnerland. In der Hauptstadt füllten wir einen Saal für das Mittagessen. Den Kaffee gönnten sich die meisten während dem Verdauungsspaziergang durch Glarus. Der Nachmittag stand unter dem Motto der Frotteeweberei in Engi. Hier wird in der heutigen Zeit nicht mehr gewoben und Stoffe hergestellt trotzdem wurde uns ein Webstuhl und die Art und Weise live vorgeführt. Die Fertigstellung, Kontrollen und die Rüsterei sind noch in Betrieb und wurden uns auf der Führung ebenfalls gerne und gut erklärt. Anschliessend wurde im Direktverkaufsladen gestöbert, ausgesucht, diskutiert, entschieden und eingekauft…. Bis eben das Geld aus dem eigenen Portemonnaie in die Kasse der Verkäuferinnen versorgt wurde. Auf dem Heimweg waren die Gesichter fröhlich und zufrieden im Gegensatz zum Himmel, dieser wurde immer dunkler. Der Grund war aber nicht die fortgeschrittene Zeit, sondern das Unwetter welches die einen Frauen beim Ausstieg voll erwischte…. Ich hoffe, es sind inzwischen wieder alle trocken. Ein herzliches Danke, allen Frauen, die diesen Tag mit uns genossen haben.

5. Juni - Landfrauenzmorge

Zum Thema Versöhnung und dem bekannten feinen Zmorge, sind auch in diesem Jahr einige Frauen aus unserem Bezirk mit dabei.

14. Juli Wettheinzen St. Antönien

Zu einem ganz speziellen Anlass sind einige Frauen aus Männedorf nach St. Antönien gereist. Ob Jung oder Alt, alle werden angefeuert, unterstützt und mit Begeisterung gefeiert. Heinzen, eine Tätigkeit die in der heutigen Zeit als Wettkampf durchgeführt wird, wer hätte dies vor 50 Jahren gedacht…?

20. August - Besuch im Tierspital in Zürich

Das Interesse war gross, waren doch über 20 Landfrauen und ein Landmann pünktlich vor dem Haupteingang. In zwei Gruppen wurden wir durch dies mehr oder weniger heiligen Hallen und Ställe geführt. So erfuhren wir vieles, spannendes, lehrreiches, sinnvolles und tolle Geschichten. Die einen in positiver Hinsicht, andere mit leider tragischem Verlauf. Als geselligen Ausklang entschieden sich die meisten Frauen, gemeinsam den Abend mit einem Nachtessen zu geniessen.

25. September - Backen an der Züspa

Und wieder ist Züspa – Zeit. Unter der Tagesleitung von Kathrin Keller durften wir Frauen gemeinsam teigen, formen, kreieren, backen, lernen, lachen und verkaufen. Die Zeit verging wie immer im Flug und am Schluss durften wir gemeinsam auf unser Tagwerk anstossen und stolz auf unse-

re Leistung sein. Lieben Dank allen Interessierten Frauen. Übrigens, ist jede Frau immer herzlich willkommen. Auch Frauen, die einfach gerne einmal dabei sein möchten, ohne Kenntnisse des Backens ebenso wie Fachfrauen. Den nur so kann der Austausch und die Freude weiterleben und gedeihen!!

Oktober

Erntedank- und Viehschau Anlässe

Anlässe in unseren Gemeinden an verschiedenen Tagen. Wiederum führten die Vorstandsfrauen in ihren Gemeinden diverse Anlässe mit Erfolg durch. Die Bilder und Artikel in den Zeitungen lassen immer wieder durchblicken, dass diese Anlässe ohne die Frauen, die Landfrauen Nota bene, viel an Charme und Leidenschaft für das Schöne und Herzliche verlieren würden. Also bleiben wir hier weiter aktiv, ich bin überzeugt, es lohnt sich auf jeden Fall. Allen Mitbeteiligten herzlichen Dank!

30. Oktober - Engeli Kurs

Engeli filzen, dieser Kurs brachte wahre Kunststücke hervor. Herzig, dekorativ, hübsch und einzigartig. Ganz einfach zum verlieben. Die Frauen arbeiteten fleissig und konzentriert. Genossen die Gesellschaft und tauschten so die eine oder andere Geschichte aus. Danke für diesen schönen Kurs.

5. November - ZLV Weiterbildung

Claudia und ich nahmen an der diesjährigen Weiterbildung teil. Es war ein intensiver Tag, mit viel Gesetzen und Vorschriften. Nicht ganz so herzhaft wie in den vergangenen Jahren, trotzdem aber sehr lehrreich. Herzlichen Dank an dieser Stelle an den ZLV.

Als Tipp an Euch alle, falls ihr Geschriebenes „klaut“, entscheidet Euch für Texte, welche der oder die Verfasser schon über 55 Jahr gestorben sind, somit kann Euch nie jemand anklagen oder anzeigen. Tönt speziell ist aber gesetzlich so korrekt.

6. November - Tag der Pausenmilch

In unserem Bezirk haben Uetikon, Zollikerberg und Oetwil mit ihren Helferinnen Milch ausgeschenkt. Alle Frauen hatten wiederum alles im Griff und bestens organisiert. Herzlichen Dank dafür.

28. November - Adventsnachmittag

In winterlicher Stimmung trafen sich die Frauen im hübsch und mit viel Liebe dekorierten Saal der Kirchgemeinde in Männedorf. Per Zug, Bus und mit dem Auto perfekt erreichbar, liessen sich viele diesen Nachmittag nicht entgehen. Der Vortrag von Herr Rauber über Rumänien und seiner Hilfe dorthin, hat gefallen. Die herrlichen Kuchen, das Zvieri und die Möglichkeiten noch dies eine und andere Geschenk aus Landfrauen – Künstlerhand zu erwerben, rundete den gelungenen Nachmittag ab. Herzlichen Dank an Vreni und die „verborgenen“ Bäckerinnen und Helferinnen und Helfer.

2014 - Und es geht spannend weiter!

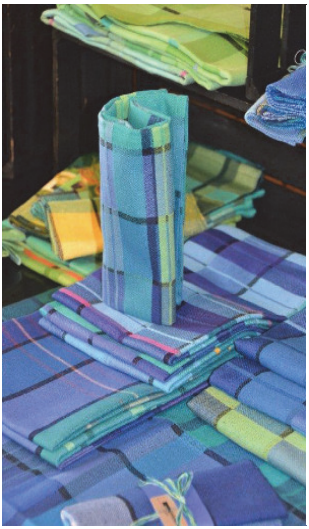
12.3.14 GV am Abend in Oetwil am See, 20.3.14 Vortrag: Lebensschule, 4.4.14 Lottoabend, 3.5.14 Antischleuderkurs, 5.6.14 Bezirksreise nach Sirnach, 20.6.14 Tanzschiff auf dem Zürichsee und so weiter!!! Wir freuen uns über jedes Gesicht, jede Persönlichkeit, viele Frauen und Männer!! Bitte das Büchlein studieren und die Termine schon jetzt reservieren!!

Erst stand ich vor Euch und berichtete über unser beiden grossen Anlässe, das Jubiläum und die Delegiertenversammlung, welche unserem Bezirk bevor standen… und nun gehören beide bereits zu unserer Geschichte.

Ich danke Allen, welche uns mit Ideen, Mut, Skepsis, Fragen, guten Wünschen und dankbarer Hilfe unterstützt haben. Unsere Motivation ist da, Euch immer wieder neu zu inspirieren, heraus zu locken, zum geniessen motivieren, Neues auszuprobieren und einander zu treffen. Herzlich willkommen und herzlichen Dank.

Eure Präsidentin Petra Nef-Minikus

Bezirk Pfäffikon



Bezirkstagung
Im neuen Kirchgemeindehaus in Fehraltorf war es uns auf Anhieb wohl. Mit einer tollen Dekoration war der Saal schön geschmückt. Bei schöner Musik, Vereinsgeschäften und der Präsentaion unseres neuen Flyers, einem spannenden und eindrücklichen Erlebnisbericht von Frau Sigg, über den Aufbau eines Spitals in Indien verging der Nachmittag viel zu schnell.
Wellness
Lachen, Geschichten erzählen, gute Diskussionen führen, frische Luft tanken, im Wasser oder Sprudelbad die Seele baumeln lassen, das alles gehört zum Welllness in Engelberg.
Ferien in Bad Ragaz
Wieder genossen unter der Leitung von Frieda Giger Frauen und Männer gemütliche, erholsame Ferien. Entspannen und sich etwas gönnen, das tut jedermann/frau gut.
Pflanzentauschbörse
Wir folgten der Einladung von Ursula Rickli nach Russikon. In ungezwungener Atmosphäre Pflanzen und Setzlinge tauschen, Kaffee und Kuchen geniessen und dabei gemütlich plaudern. Was will man mehr?
Bezirksreise
Wir wissen jetzt wie viel Milch die Firma Züger zu Frischkäse verarbeitet. Auf einem interessanten Rundgang konnten wir alles bewundern. Frisch gestärkt vom Mittagessen verbrachten wir eine schöne Schifffahrt bis nach Stein am Rhein. Dort nutzten wir die verbliebene Zeit um auch die Daheimgebliebenen und uns selber mit einem Mitbringsel zu verwöhnen.
Wanderferien Engadin
Wie immer, wenn die Landfrauen ins Engadin reisen scheint die Sonne. Mit Wandern, Plaudern und geniessen verging die Woche im nu.
Flussreise
Auf der Schifffahrt mit einem spannenden Aufenthalt in Paris gab es für jeden etwas zu bestaunen. Weil das Interesse schwindet werden wir keine Schiffsreisen mehr anbieten.
Züspa
Wir hatten dieses Jahr Pause und freuen uns auf nächstes Mal beim Schoggimüsli formen.
Pausenmilch
Am Tag der Pausenmilch sind unsere Frauen im ganzen Bezirk in fast jedem Schulhaus anzutreffen. Viele Kinder kommen so in den Genuss von feiner Milch.
Märt
Schon fast sind wir Profis in der Organisation unserer Anlässe. Mit einer unglaublichen und tollen Unterstützung durch alle Mitglieder haben wir auch dieses Jahr einen grossen Batzen zugunsten der Familienhilfe erwirtschaftet.
Die **Ortsvertreterinnen** kamen zu 2 Versammlungen zusammen. Gemeinsam genossen wir drei wunderbare, bereichernde Tage im Advent in Salzburg.
Der **Vorstand** traf sich zu 4 Sitzungen. Mit der Einladung zu einem feinen Znacht entschädigten wir unsere Männer für allein verbrachte Abende zu Hause ohne Landfrau.
Die verschiedenen **Kurse** waren wie immer schnell ausgebucht.

* Flächenfilzen
* Wildbienen Hotel
* Tüechli und Topflappen weben
* Kugeln und Herzen aus Draht
* Schoggi Osterhasen
* Betonherzen Stelen
* Loop Schal nähen
* Weiterbildung „Gesundheit“

In unseren Gemeinden wird das enorme Netzwerk der Landfrauen weiter gesponnen, mit verschiedenen Anlässen wie: Erntedankgottesdienst, Brunch, Apéro, Pausenmilch, Grillhock, Adventsnachmittag, Stubete, Festwirtschaften, Weihnachtsmärt, Basar, Ausflüge.

Liebe Landfrauen, die gute Zusammenarbeit mit Euch gab mir immer wieder die nötige Motivation auf dem eingeschlagenen Weg weiter zu gehen. Ganz nach dem Motto, Tradition leben und gleichzeitig neue Wege gehen.

Herzlichen Dank für alle Unterstützung.

Beatrice Kägi

Bezirk Uster

Für 19 Frauen stimmte Ort, Zeit und Preis, sich im Hotel Fravi Mitte Januar eine kurze Auszeit unter Gleichgesinnten zu gönnen. Das warme Thermalwasser lädt mit seiner wunderbaren Naturkulisse immer wieder zum Verweilen ein.
Mit der Wahl einer neuen Rechnungsrevisorin gingen die Vereinsgeschäfte an der Generalversammlung am 5. Februar 2013 flott voran. Zu diskutieren gaben die abnehmenden Vereinsfinanzen. Die Mehrheit der Anwesenden nahm das gelassen. Es kamen trotzdem anregende Vorschläge aus der Versammlung, welche der Vorstand aufnimmt. Das Nostalgiechörli aus Bad Ragaz vermochte uns mit seinen Kostümen und Melodien aufs Wärmste zu erfreuen. Verschiedenste Fasnachtsgebäcke in der Pause weckten Erinnerungen an unsere und Grossmutters Koch- und Backtage.
Der **Wickelkurs** musste leider mangels Teilnehmerinnen abgesagt werden.
In der Reithalle Uster vermochte die **Viehschau** wie immer viele Schaulustige zu begeistern. Unser Kuchenbuffet und die Backwaren hatten ihren Absatz. **Danke!** allen, die sich für diesen Anlass einsetzten und somit ein Stück ländliche Kultur erhalten.
Trotz schwacher Teilnehmerzahl erteilten uns E. Schmid und R. Beniczky im Juni einen 2 teiligen Fotokurs.
Immer wenn gefärbte Eier anzutreffen sind, werden allen, die am 27. August auf der **Vereinsreise** waren, die Eindrücke aus der Firma Ei-Color vor Augen erscheinen. Wie gepflegt ein Bergbauernbetrieb sein kann und welche Schaffenskraft Anna und Christian Bühler uns spüren liessen, beeindruckte. Der kurze Einkaufsstopp bei Läderach beglückte wohl erst recht zu Hause. Mm so fein, diese Schokolade.

Die Aktivitäten des ZLV wie Besuch der UNO in Genf, das Landfrauenfrühstück mit Vortrag im Sommer und die Vortragsangebote im Herbst sind wertvolle Ergänzungen des Bezirksprogramms. Kompetente Referenten zu den Themen: „Brustkrebs“ „Damit die Arbeitsfreude nicht zum Burnout führt“ und „Patientenverfügung“ brauchen eine interessierte Zuhörerschaft in genügender Anzahl. Schön, dass uns solche Angebote zu vernünftigen Kursgeldern offen stehen.
Den **fleissigen Bäckerinnen** welche die **Marktstände** bestückten gehört für Arbeit und Material und ein **grosser Dank!** Die Verkäuferinnen in Maur waren dieses Jahr einer noch nie dagewesenen Wespenplage ausgesetzt. Danke für‘s Durchhalten. Der Sonntag, 29. Sept. war für unseren Bezirk Back Tag an der **Züspa.** Hatten wir im Vorjahr am Samstag eine übergrosse Nachfrage für Zöpfe, lag die Nachfrage am Sonntag auf den kleinen Gebäcken. Schoggimüsli , Zuckerbrötli, Speckbrötli und schon wieder Schoggimüsli……
Es ist in vielen Kirchgemeinden das Verdienst der Landfrauen, dass ihr Mitwirken an Erntedankgottesdiensten zu stattlichen Kollekten-Spenden für die Ländliche Familienhilfe führt. **Vergelt‘s Gott, sagt man so schön!**

Am 3. November präsentierten die Landfrauen aus Egg, Esslingen und Mönchaltorf einen **Brunch an der Landi Einweihung** in Mönchaltorf. Ein gemütlicher Abend in der Bäckerei (im 1.Stock der neuen Landi) rundete diesen Anlass für die Helferinnen ab.
In der folgenden Woche organisierten und unterstützten Landfrauen in zahlreichen Schulhäusern am beliebten **Pausenmilchtag. Danke!**
Zum ersten **Bezirkslandfrauen Winterfrühstück** durften wir im Werkheim Uster einladen. Die Anmeldungen kamen spät aber es kamen ca. 40 Frauen. Gemütlichkeit war angesagt. Silvia Gossweiler begleitete musikalisch auf der Handorgel und Ruth Steiner erzählte aus ihrem interessanten Leben. Wir konnten mit diesem Anlass Arbeitsplätze von Behinderten unterstützen und wurden **selber mit Freude beschert.**
Das alles und noch manches dazu haben wir im Vorstands-Team an vier Sitzungen erarbeitet; uns Mühe gegeben, Steine gerollt und Lösungen gefunden. Wir besuchten Nachbarbezirke und die DV in Meilen und leisteten uns ein Vorstandsessen.
Mit Landfrauengrüssen wünsche ich Ihnen weiterhin fröhliche Tage, gemütliche Stunden und glückliche Momente.

Ihre Elsbeth Bosshard-Kauer

Bezirk Winterthur

Januar Die **Ortsvertreterinnenversammlung** wurde von den Äschlipfiffer aus Elgg eröffnet. Die Frauen nahmen rege an der Versammlung teil. Anschliessend genossen wir einen feinen Znacht in gemütlicher Runde.
März Mit Unterhaltung von und mit Dorothea Walther – Liederweib verwöhnten wir die Gäste nach dem geschäftlichen Teil an der **Tagung** am Strickhof Wülflingen. Die Steineggstiftung konnte mit dem Verkauf ihrer Produkte im Foyer gut handeln.
Wieder steht die **WOHGA** unsere „Hausmesse“ vor der Türe. Flinke Hände „drölten“ den Teig geschickt in Form.
Die **Ski- u. Wandertage** in der Lenzerheide waren sehr gemütlich. Das Wetter lies zu wünschen übrig. Nur mit Schneeketten und grosser Verspätung konnte die Heimreise angetreten werden.
April Der **Stilberatungskurs** war sehr hilfreich, spannend aufgebaut. Frau weiss nun ganz genau was zu tragen ist…
Leider war die **Staudenbörse** bei Alexandra Sommer im Schnasberg nicht so erfolgreich. Schnee soweit das Auge reicht – da begreife ich doch, dass niemand die Pflanzen aus dem Schnee gräbt.
An der **DV in Meilen** haben alle 26 Stimmen ihr Recht war genommen.
Juni Der **LF – Zmorge** vom ZLV war wieder ein voller Erfolg. Herzlichen Dank an Alle!
Auch an der **Landfrauen Reise** nach Bischofszell hat uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht. Kalt und nass jedoch wunderschöne Rosen mit einer interessanten Führung und Kleinkram zum schmökern.
Juli, August Wir machen **Sommerpause** und widmen uns ganz der Familie, Haus, Garten mit Betrieb.
September Mit den **ehemaligen Vorstandsfrauen** geniessen wir Kaffee mit Kuchen bei Maya Reichert in Kollbrunn. Anschliessend fahren wir direkt ins Restaurant Linde Kyburg, da das Wetter einfach einmal mehr nicht mitspielt. Gerne hätten wir die Kyburg besichtigt. Das Burgfräulein war sehr enttäuscht, wollte sie uns doch eine Geschichte erzählen.
Die Winterthurer Frauen hielten am Montag den 23. September an der **Züspa** die Stellung.
Oktober An einem Samstag kreierte eine grosse Gruppe ein **Insektenhotel** welches individuell aus Naturprodukten gestaltet wurde. Hübsch sehen sie aus, jetzt müssen nur noch die Wildbienen kommen.

November **Herbstlicher Krimi – Abend** war unser diesjähriger Abendanlass an Stelle eines Adventsabends. Die Frauen waren sehr begeistert von unserem Ersatzerzähler Herr Alexander Klemke.
Wintimäss heisst unser zweiter Backanlass und ist ebenfalls in den Winterthurer Eulachhallen. Mit dem Bezirksverein zusammen gelang uns ein interessanter Anlass. Jedoch auch an diesen Tagen ist voller Einsatz gefragt.
So, nun haben wir es aber nötig – **Wellness in Andeer**. Drei Tage nichts tun wie haben wir uns darauf gefreut. Und siehe da, doch einmal in diesem Jahr meint es der Wetterfrosch gut mit uns. Tut das gut…
Dezember Mit dem **Weihnachtsmarkt** in Montreux schliessen wir unser Jahresprogramm ab. Die Frauen geniessen den Tag. Müde, zufrieden und mit vollen Taschen kehren sie nach Hause zurück. Viele ihrer Liebsten wurden sicher mit einem Geschenk beglückt.
Wir vom Vorstand packen das Büechli mit den neuen, spannenden Angeboten „hurtig“ ein. Danach geniessen wir das wohlverdiente **Nachtessen** im Restaurant Wiesental in Unterohringen.

Sonja Jung

Bezirke Zürich und Dietikon

Kurse
Leider mussten wir den geplanten Wickelkurs im März wegen zu wenig Teilnehmer absagen. Dafür war der leuchtende Schneemännerkurs ein wirklicher Hit. Wir bastelten für die Weihnachtszeit unsere eigenen Schneemänner, und es war jedes Mal ein richtiger Lichtblick wenn man im Dunkel heimkam und die freundlichen Gesichtlein leuchtend vor der Haustüre warteten.

Reisen
Da lachte natürlich das Kochherz in jeder Landfrau bei den vielen Töpfen und Kochutensilien in der Pfannenfabrik Kuhn Rikon die wir im April besuchten. In den Genuss einer interessanten Führung kamen wir obendrein. Das Mittagessen im Gyrenbad stärkte uns für den nachmittäglichen Besuch im Heimatwerk Bauma.

Den Halbtagesausflug im Herbst hielten wir diesmal kurz und knapp. Zum einen weil wir den Skulpturenpark des Künstlers Bruno Weber in Dietikon besuchten, zum anderen weil nur ein ganz kleines Grüppchen sich dafür interessierte.

Gross war das Echo für die Reisen nach Bad Ischl (1 Woche) sowie nach Island (9 Tage), beide im Sommer. Auch für die 3-tägige Adventsreise nach Nürnberg fand sich eine grosse Reisegruppe zusammen.

Kulturelles
In der Reihe Hoftheater besuchten wir wiederum den Betrieb Eichenberger in Bergdietikon. Die Geschmäcker in der Kulturwelt sind verschieden; kann man da nur sagen.

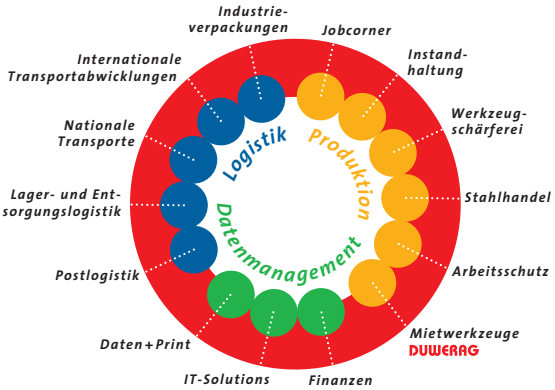
Für die Operettenfreunde wurde das Stück „Saison in Salzburg“ in Arth angeboten. Die Musikfreunde konnten aus zwei Vorstellungen auswählen.

Märkte
Wunderbares Sommerwetter, einen guten Standplatz, viele kauflustige Besucher und eine grosse Menge an gespendeten Backwaren – das beschreibt so ziemlich genau den Märttag am Rebblütenfest in Weiningen. Leider waren unsere Backfrauen für den Markt an der Viehausstellung in Albisrieden im September nicht mehr zu motivieren, vielleicht haben wir unseren treuen Bäckerinnen einfach zuviel zugemutet.

Dafür standen unsere Frauen für den Guetzliverkauf im Ortsmuseum Urdorf wieder voll motiviert in die Küche. Wiederum war das Ergebnis toll, ca. 40 Kilo selbstgemachte Guetzli gingen über den Ladentisch. Zwar ohne Promiunterstützung aber nicht minder engagiert war eine tolle Truppe an der Züspa am Backen.

Charlotte Keller

Was können wir für Sie tun?



OPTIMO service

... für Produktion, Logistik und Datenmanagement

Optimo Service AG
Im Link 11
Postfach
CH-8404 Winterthur

Tel. +41 52 262 70 70
Fax +41 52 262 70 71
info@optimo-service.com
www.optimo-service.com

Optimo Service AG
Hardstrasse 301
Postfach
CH-8021 Zürich
Tel. +41 44 278 21 65

... auch in Zürich!

7. Berichte über die Mitarbeit in anderen Organisationen

Jahresbericht 2013

Verein Ehemaliger Schülerinnen der Bäuerinnenschulen des Kantons Zürich

Vom Winter in den Frühling
Gleich im Januar durfte ein Grüppchen Frauen kreativ ins neue Jahr starten. Der Scherenschnittkurs bescherte den Teilnehmerinnen viel Freude. Wundervolle Kunstwerke waren zu bestaunen.

Im März stand unsere GV an und wir feierten unser 85 jähriges Bestehen. Mit einer ausgeschmückten GV und der Darbietung vom Kurs 10/12 genossen wir einen schönen Nachmittag in der fast vollen Mehrzweckhalle in Wülflingen.

Frühlingserwachen mit Blumen
Nicht Blumen von der Wiese, sondern Blumen aus Metall gestalteten die Kursteilnehmerinnen im „Rostblumenkurs“. Mit dem Plasmagerät schnitt Frau seine Blume aus und dekorierte sie nach eigenem Geschmack.

Kulinarisch ging’s im Kurs „Fingerfood“ weiter. Feines, einfach gemacht, für die Familie zuhause oder für Gäste, durften wir an zwei Abenden selber herstellen. Häppchen rollen, Fisch verpacken, aus Blätterteig Schnecken herstellen. All das Gemachte sah nicht nur gut aus, es war auch sehr gut.

Herbst- und Adventszeit
Mit Pfarrer Angst hatten wir einen stimm- und sprachstarken Mann an der Voradventsfeier. Mit seinen Worten rund um Gespräche und sich Zeit nehmen zog er uns in seinen Bann, ebenso wie die beiden Musikerinnen am E-Piano und an der Querflöte. Es war ein stimmungsvoller Nachmittag im Speisesaal im Strickhof Wülflingen.

„Es Praliné das isch sit jeh s’Ideale …. „. Schoggiliebhaber kamen bei den beiden Kursen auf jeden Fall auf ihre Rechnung. Feine runde Kugeln in verschiedenen Variationen wurden kreiert. Haben’s wohl alle Kugeln bis zur Weihnachtsfeier geschafft?

Dass ein Adventskranz nicht immer rund sein muss, zeigte sich im Kurs „Der etwas andere Adventskranz“. Und die Teilnehmerinnen wurden nicht enttäuscht. Es wurden eigene und formschöne Kunstwerke hergestellt die manch eine Stube jetzt schmücken.

Zusammenarbeit
Das Vereinsjahr läuft gut, ebenso die Zusammenarbeit mit unseren neuen Vorstandsfrauen. Es durften viele spannende Kurse durchgeführt werden. Wir danken unseren Mitgliedern, dem Strickhofteam und den Landfrauen für das gegenseitige Vertrauen.

Präsidentin - Claudia Bosshard-Baumann

Landfrauenseite

Landfrauenseite lesen – die Welt erfahren

Ein Thema aus dem Dorf, eine Reise in fremde Länder: Die Inhalte der Landfrauenseite spannten den Bogen auch 2013 weit.

Sie ist 47 cm lang, 32 cm breit. Am Bemessen ihrer Höhe scheitert der landläufige Schulmassstab allerdings. Flach wie ein Zeitungsblatt halt ist, ist auch die Seite 5 im Zürcher Bauer. Doch keineswegs flach sind die Inhalte, die sich Woche für Woche auf der Landfrauenseite präsentieren.

Bild: Die Welt ist gross, der Mensch so klein – das wurde für die Landfrauen an der UNO in Genf sehr deutlich. (Bild: Sanna Bührer Winiger)

2013 gewann darauf eine so gewichtige weltweite Organisation wie die UNO Struktur, denn die Impuls-Reise der KÖW führte nach Genf an deren Sitz. Themen mit Burnout oder Brustkrebs fanden auf der Vereinsseite ausführlich Platz. Und was muss man über das Verfassen einer Patientenverfügung wissen? Auch das verriet die Landfrauenseite ihren Leserinnen.

Ein Tor zur Welt waren die wöchentlichen 1504 cm^2 Papier ebenfalls. Spannende Orte im In- und Ausland nahmen dank farbiger Reiseberichten Gestalt an. Das Lachen und Plaudern vieler fröhlicher Landfrauenbegegnungen hallten auf der Seite nach.

Dank der unermüdlich fleissigen Schreiberinnen und Fotografinnen lebt auf der Landfrauenseite der Geist der ZLV Woche für Woche auf. Information wird zuverlässig unter den Bezirken ausgetauscht, das Band innerhalb der Landfrauen-Vereinigung dadurch gestärkt.

All jenen Frauen, die trotz intensiver Arbeit in der Familie, auf dem Betrieb und auswärts für die Landfrauenseite geschrieben und fotografiert haben, sei hier ganz herzlich gedankt!

Die Vielfalt der Berichte und der kreative Einsatz der Autorinnen wie Fotografinnen ist nicht selbstverständlich und macht beim Redigieren immer wieder richtig Freude.

Die noch ausstehende Schreiberinnenreise führt im Frühjahr in die Sammlung Osker Reinhart „Am Römerholz“, Winterthur.

Sanna Bührer Winiger, Redaktorin Landfrauenseite

Raiffeisen-Mitglieder
geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass, von ermässigten Tickets für Konzerte und Fussballspiele sowie von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz». Wann werden Sie Mitglied?

Raiffeisenbank Oberembrach-Bassersdorf

8303 Bassersdorf	Tel. 044 888 66 55
8307 Effretikon	Tel. 052 355 33 33
8425 Oberembrach	Tel. 044 865 45 70
8304 Wallisellen	Tel. 044 877 70 00

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

ZLV **Jahresrechnung 2013**

Vermögensrechnung	Vermögen (EK)	31.12.12	156'040.06
	Verlust 2013		1'054.80
	Vermögen (EK)	31.12.13	154'985.26

Bilanz Vermögensausweis per 31.12.2013

Aktiven		Passiven
307.65	Kassa	
18'733.15	Postcheck - Konto 80 - 13351 - 4	
39'446.86	Vereinskonto Raiffeisenbank 36864.70	
10'000.00	Obligation Raiffeisen 3 1/8% 2014	
15'000.00	Termingeld Raiffeisen 2% 2014	
10'000.00	Termingeld Raiffeisen 1 1/8% 2014	
15'000.00	Termingeld Raiffeisen 1 1/4% 2015	
10'000.00	Termingeld Raiffeisen 1 1/2% 2015	
15'000.00	Obligation Fenaco 1 1/4% 2015	
20'000.00	Obligation Fenaco 1 1/4% 2016	
10'000.00	Obligation Fenaco 1 3/4% 2017	
1'000.00	Raiffeisen 5 Anteilscheine à Fr. 200.00	
1.00	Alp Farner	
0.00	Debitoren	
725.50	Verrechnungssteuer	
200.90	Kochbücher	
	Kreditoren	1'500.00
	Transitorische Passiven	8'929.80
	Vermögen = Eigenkapital	154'985.26
165'415.06		165'415.06

Mitglieder - Bestand	31.12.12	7487
Mitglieder - Bestand	31.12.13	7382
Mitglieder - Abnahme 2013		105

Margrit - Messmer - Fonds Saldo per 31.12.2013 922.50

für die Richtigkeit:

Wiesendangen , 16.Januar 2014
Die Kassierin : Irene Frei - Peter

ZLV **Jahresrechnung 2013**

Erfolgsrechnung 2013

	Konten	Rechnung 12	Budget 13	Rechnung 13
Einnahmen	Mitgliederbeiträge	112'725.00	111'000.00	111'120.00
	Finanzertrag	2'633.15	2'000.00	2'116.45
	Verschiedene Einnahmen	1'395.55	1'500.00	667.00
	Veranstaltungen KöW	0.00	500.00	3'130.40
	Spenden / Sponsoring	6'861.20	6'000.00	6'411.80
	Verkauf Landfrauen-Kochbuch	1'643.20	420.00	543.00
	Jubiläum			2'394.30
	Total Einnahmen	125'258.10	121'420.00	126'382.95
Ausgaben	Sektionsbeitrag SBLV u. andere Beiträge	75'390.00	74'000.00	74'404.60
	Weiterbildung / Broschüren	3'011.60	3'800.00	2'454.60
	Jahresbericht	660.00	660.00	-12.80
	Geschäfts-Ausschuss und Vorstand	42'271.40	42'200.00	41'360.30
	SBLV Delegiertenversammlung	1'901.40	1'000.00	577.00
	Kantonale Delegiertenversammlung	2'918.40	2'900.00	2'465.90
	Jubiläum (Fr. 20'000)		5'000.00	2'394.30
	Oeffentlichkeitsarbeit / Presse	240.00	750.00	240.00
	Finanzaufwand	82.55	100.00	48.60
	Veranstaltungen KÖW	-707.00	0.00	0.00
	Geschenke	1'314.00	1'400.00	950.00
	Verschiedene Ausgaben	781.40	1'000.00	1'055.95
	Homepage	1'436.00	1'400.00	1'374.00
	Einkauf Landfrauenkochbuch	740.20	0.00	125.30
	Total Ausgaben	130'039.95	134'210.00	127'437.75
	Gewinn / Verlust	-4'781.85	-12'790.00	-1'054.80

AgroOffice
Die clevere Wahl

FINANZBUCHHALTUNG.
Die führende Buchhaltungssoftware in der Schweizer Landwirtschaft. Auch bei Gewerbe, Genossenschaften und Vereinen erfolgreich im Einsatz.

BETRIEBSBUCHHALTUNG.
Erstellen einer zweiten Buchhaltung nach betriebswirtschaftlichen Aspekten. Kostenartenrechnung inkl. Kostenträgeranalyse mit VDB-Vergleichszahlen der Agroscope.

E-BANKING / KONTENABGLEICH.
Verbindet Finanzinstitute und die Buchhaltung optimal: Zahlungen beim Erfassen bequem kontieren sowie den elektronischen Kontoauszug für die übrigen Buchungen nutzen.

FAKTURIERUNG.
Rechnungen, Gutschriften, Lieferscheine und Offerten im Nu erstellen. Mit umfangreichen Statistiken und Mahnwesen.

AGRO-OFFICE AG.
Seit über 20 Jahren der verlässliche Partner für Schweizer Bauern.

www.agro-office.ch

JAHRESRECHNUNG 2013

Zürcher Landfrauen-Vereinigung, Ländliche Familienhilfe

ERFOLGSRECHNUNG VOM 01.01. - 31.12.2013

mit Vorjahresvergleich

	Rechnung 2012	*Budget 2013*	**Rechnung 2013**	***Budget 2014***
E R T R A G				
Einsatzfakturen	207'812.20	*200'000.00*	**244'322.00**	***240'000.00***
Mitgliederbeiträge	7'495.00	*7'400.00*	**7'388.00**	***7'300.00***
Landw. Amt (Fr. 45.--/Arbeitstag)	76'995.00	*77'000.00*	**94'297.40**	***90'000.00***
Zinsen inkl. Marchzinsen	16'740.29	*16'000.00*	**15'310.85**	***15'000.00***
Wertschriftengewinn	1'815.42	*0.00*	**0.00**	***0.00***
a.o. Ertrag	0.00	*0*	**1'045.15**	***0***
Total Ertrag	310'857.91	*300'400.00*	**362'363.40**	***352'300.00***
A U F W A N D				
Personalaufwand Helferinnen	528'451.55	*535'000.00*	**610'774.75**	***610'000.00***
Personalaufwand Verwaltung	45'744.25	*47'000.00*	**50'579.85**	***51'000.00***
Bürokosten	6'890.69	*7'000.00*	**8'790.64**	***9'000.00***
Betriebskosten	13'833.15	*14'000.00*	**29'069.70**	***15'000.00***
Wertschriftenverlust/-abschreibung	0.00	*0.00*	**5'886.29**	***0.00***
Total Aufwand	594'919.64	*603'000.00*	**705'101.23**	***685'000.00***
Betriebsverlust	284'061.73	*302'600.00*	**342'737.83**	***332'700.00***
S P E N D E N				
Landfrauen	62'889.20	*65'000.00*	**59'595.50**	***65'000.00***
Kirchgemeinden u. Polit. Gemeinden	117'120.60	*110'000.00*	**107'775.80**	***100'000.00***
Vereine / Firmen	25'161.90	*25'000.00*	**20'002.78**	***20'000.00***
Private	78'813.80	*75'000.00*	**75'853.00**	***75'000.00***
ausserordentliche Zuwendungen	25'545.45	*0.00*	**0.00**	***0.00***
Total Spenden	309'530.95	*275'000.00*	**263'227.08**	***260'000.00***
Gewinn	25'469.22	*-27'600.00*	**-79'510.75**	***-72'700.00***

Für die Richtigkeit: Marthalen, 15.01.14 / B. Nägeli

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2013

mit Vorjahresvergleich

	2012	**2013**
A K T I V E N		
UMLAUFVERMÖGEN		
Postcheck	62'524.60	**59'128.33**
ZKB Depositenkonto	36'102.86	**63'820.83**
Bank Linth Sparkonto	16'448.20	**16'480.25**
Einlageheft LGM	42'320.35	**42'595.45**
Raiffeisenbank Bülach	218'276.70	**68'453.75**
Fenaco Einlagekonto	85'798.20	**86'216.45**
Depot GE Money Bank AG	1'584.60	**2'288.15**
Ersparniskasse Schaffhausen	5'867.45	**7'795.95**
Debitoren Familieneinsätze	58'986.00	**70'174.40**
Verrechnungssteuer	6'383.63	**11'446.38**
Aktive Rechnungsabgrenzung	82'964.35	**94'297.40**
Marchzinsen	1'446.00	**1'335.00**
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	618'702.94	**524'032.34**
ANLAGEVERMÖGEN		
Wertschriften	729'557.00	**753'122.00**
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	729'557.00	**753'122.00**
T O T A L A K T I V E N	1'348'259.94	**1'277'154.34**
P A S S I V E N		
FREMDKAPITAL		
Passive Rechnungsabgrenzung	30'279.30	**45'015.65**
Kreditoren/Durchlaufskonto	175.00	**0.00**
Reservefonds für Härtefälle	45'087.30	**38'931.10**
TOTAL FREMDKAPITAL	75'541.60	**83'946.75**
EIGENKAPITAL/VERMÖGEN		
Vermögen	1'247'249.12	**1'272'718.34**
Gewinn/-Verlust	25'469.22	**-79'510.75**
TOTAL EIGENKAPITAL	1'272'718.34	**1'193'207.59**
T O T A L P A S S I V E N	1'348'259.94	**1'277'154.34**

Für die Richtigkeit: Marthalen, 15.01.2014 / B. Nägeli

JAHRESRECHNUNG 2013

Zürcher Landfrauen-Vereinigung, Ländliche Familienhilfe

RESERVEFOND FÜR HÄRTEFÄLLE

mit Vorjahresvergleich

	2012	**2013**
Bestand per 01.01.	45'197.80	**45'087.30**
div. Zuwendungen	1'410.00	**1'480.00**
Zwischentotal	46'607.80	**46'567.30**
abzüglich diverse Härtefälle	-1'520.50	**-7'636.20**
Bestand per 31.12.	45'087.30	**38'931.10**

VERMÖGENSNACHWEIS

	2012	**2013**
Vermögen per 1.1.	1'247'249.12	**1'272'718.34**
Gewinn/Verlust per 31.12.	25'469.22	**-79'510.75**
TOTAL VERMÖGEN PER 31.12.	1'272'718.34	**1'193'207.59**

Für die Richtigkeit: Marthalen, 15.01.2014 / B. Nägeli

Fontana & Partner AG
Immobilien

Kompetent an Ihrer Seite für

- Bewirtschaftung von Mietliegenschaften
- Verkauf / Vermittlung
- Schätzungen
- Erstvermietung
- Beratung bei allen Immobiliengeschäften

8708 Männedorf • Telefon 044 922 40 60
www.fontana-partner.ch

svit

ZÜRCHER LANDFRAUEN-VEREINIGUNG

Sekretariat: Lagerstrasse 14
8600 Dübendorf
Tel. 044 217 77 33
Fax 044 217 77 32
www.landfrauen-zh.ch

Postcheck-Konti
Zürcher Landfrauen-Vereinigung
Zürich 80-13351-4

Ländliche Familienhilfe
Zürcher Landfrauen-Vereinigung
8304 Wallisellen 80-17416-1

Ehrenmitglieder

Margrit Pfister-Siegerist, Birkenhof, 8610 Uster 044 940 17 20

Elisabeth Scholl, Baumerstrasse 11, 8330 Pfäffikon 044 950 31 42

Vorstand

Geschäftsausschuss	**Telefon**	**Natel**
Präsidentin:		
Theres Weber-Gachnang, Holländerstrasse 71, 8707 Uetikon am See	044 920 09 05	079 433 14 78
	t.f.weber@bluewin.ch	
Kassierin:		
Petra Nef-Minikus, Neuhus 840, 8618 Oetwil am See *(vorbehältlich der Wahl an der DV 2014)*	043 844 96 33	
	info@nef-naturbuur.ch	
Protokoll:		
Christa Hürlimann, Auen 1, 8498 Gibswil	055 245 13 45	079 578 86 10
	huerlimannbaumann@bluemail.ch	
Präsidentin KÖW, Vizepräsidentin		
Karin Keller, Zil 119, 8164 Bachs	044 858 00 57	079 258 89 59
	keller.bachs@bluewin.ch	
Beisitzerin/Vertretung SBLV		
Claudia Märki, Wieshofstr. 100, 8408 Winterthur	052 222 73 54	078 814 42 75
	stef.maerki@bluewin.ch	

Bezirkspräsidentinnen (Vorstand)

Affoltern:		
Daniela Stübi, Sunnehof, 8932 Mettmenstetten	044 767 16 15	
	info@fruechtepfluecken.ch	
Andelfingen:		
Regula Wiesmann, Stammheimerstrasse 11 8525 Wilen b. Neunforn	052 745 19 58	
	regulawiesmann@bluewin.ch	
Bülach:		
Tabea Welz-de Rougemont, Rothenfluh 6b 8425 Oberembrach	044 865 46 21	079 345 58 67
	tabea.welz@bluewin.ch	
Dielsdorf:		
Esther Müller, Brunnengasse 7, 8162 Steinmaur 8173 Neerach	044 853 32 36	079 704 32 25
	e.mueller-pini@gmx.ch	

	Telefon Natel
Hinwil:	
Sandra Gugolz, Strangenholzstr. 3, 8633 Wolfhausen	055 243 24 91 stef.krauer@bluewin.ch
Horgen:	
Andrea Zollinger, Gumpi, 8816 Hirzel	044 729 85 02 zollinger-gumpi@bluewin.ch
Meilen:	
Petra Nef-Minikus, Neuhus 840, 8618 Oetwil am See	043 844 96 33 info@nef-naturbuur.ch
Pfäffikon:	
Furrer-Scherrer Fränzi, Im Wald, 8499 Sternenberg	052 386 23 72 f.w.furrer@bluewin.ch
Uster:	
Elsbeth Bosshard-Kauer, Wassberg 830, 8127 Forch	044 980 24 52 bosswass@vtxmail.ch
Winterthur:	
Sonja Jung, Irchelstrasse 100, 8413 Neftenbach	052 315 40 19 / 076 499 09 05 psjung@bluewin.ch
Zürich + Dietikon:	
Barbara Buchli-Bühler, Häderlistr. 21, 8964 Rudolfstetten	043 455 54 30 b_buehler25@yahoo.de
Strickhof Bäuerinnenschule:	
Barbara von Werra, Strickhof Bäuerinnenschule Riedhofstrasse 62, 8408 Winterthur	058 105 91 00 barbara.vonwerra@strickhof.ch
Redaktion "Landfrauenseite"	
Sanna Bührer Winiger, Buchenstrasse 43 8212 Neuhausen a. Rhf.	052 670 09 30 / 079 782 85 51 sanna.buehrer@gmx.ch
Verantwortung Homepage www.landfrauen-zh.ch	
Bernadette Bosshard, Zürcherstr. 34, 8426 Lufingen	044 881 38 00 bernadette.bosshard@urbo.ch
Präsidentin Ländliche Familienhilfe	
Isabel Rüegg-Marty, Sonnenbergstrasse 18 9613 Mühlrüti	071 980 08 93 ri.rueegg@hotmail.ch
Mit besonderen Aufgaben Beauftragte	
"Offeni Türe"	
Beratung, Unterstützung und Begleitung in finanziellen oder sozialen Notlagen Rosa Angst Telefonzeit: Montag bis Freitag, 13.00 - 14.00 Uhr	044 869 21 68 rosa.angst@gmx.ch
Ehemalige Schülerinnen der Bäuerinnenschulen des Kantons Zürich	
Claudia Bosshard-Baumann, Brüelgass 8 8197 Rafz	044 777 68 10 claudia.bosshard@event74.ch

	Telefon	Natel
Fachstelle Familie und Betrieb		
Lilo Keller, Riedhofstrasse 62, 8408 Winterthur	058 105 91 15 liselotte.keller@strickhof.ch	
Véronique Keller Burri, Riedhofstr. 62, 8408 Winterthur	058 105 91 14 veronique.keller@strickhof.ch	
Strickhof Wülflingen, Sekretariat Bäuerinnen u. Gesundheit		
Patricia Buschor, Riedhofstr. 62, 8408 Winterthur	058 105 91 26 patricia.buschor@strickhof.ch	
Strickhof Wülflingen, Reservationen		
Gabriela Sievi, Riedhofstrasse 62, 8408 Winterthur	058 105 91 40 gabriela.sievi@strickhof.ch	
Gottfried Schaerer Stiftung		
Elisabeth Grünenwald, Pfaffberg, 8492 Wila	052 385 31 06 pfaffberg@gmx.ch	
PKB-Ost (Prüfungskommission Bäuerinnen Ost)		
Daniela Fankhauser-Schorr, Freihof 142, 8353 Elgg	052 364 16 86 danielafankhauser@gmx.net	
Zürcher Bauernverband		
Theres Weber-Gachnang, (Präs. ZLV)		
Kantonsrätinnen		
Ruth Frei, Büelstr. 9, 8636 Wald	055 246 44 87 / 079 369 16 23 frei.baumann@bluewin.ch	
Jacqueline Hofer, Postfach 530, 8600 Dübendorf	044 820 20 90 info@jhofer.ch	
Ursula Moor-Schwarz, Hochfelderstr.,8181 Höri	044 860 71 70 ursula.moor@bluewin.ch	
Margreth Rinderknecht, Wiesgasse 6, 8304 Wallisellen	044 830 47 59 margreth.rinderknecht@bluewin.ch	
Theres Weber-Gachnang, Holländerstr.71, 8707 Uetikon a.S.	044 920 09 05 t.f.weber@bluewin.ch	
Kommission Ländliche Familienhilfe		
Präsidentin :		
Isabel Rüegg-Marty, Sonnenbergstrasse 18 9613 Mühlrüti	071 980 08 93 ri.rueegg@hotmail.ch	
Aktuarin:		
Beatrix Giger, Aeberliswald 74, 8499 Sternenberg	052 386 27 70 aeberliswald@bluewin.ch	

	Telefon	Natel
Kommissions-Mitglieder:		
Astrid Berweger, Hegnauerstr. 4, 8307 Effretikon	052 343 46 64 berweger-kuhn@gmx.ch	
Gaby Schuppisser, Kaiserstuhlstr.17, 8172 Niederglatt	044 850 19 14 schuppis@bluewin.ch	
Vermittlungsstelle		
Seraina Graf, Maiwinkelstrasse 11, 8344 Bäretswil Bürozeit: Montag - Freitag 08.00 - 09.00 Uhr	079 136 97 15 graminkel@bluewin.ch	
Rechnungsstelle:		
Barbara Nägeli, Ritterhof 7, 8460 Marthalen	052 319 17 19 / 079 234 73 94 barbara.naegeli@bluewin.ch	
Kommission für Öffentlichkeitsarbeit (KÖW)		
Präsidentin		
Karin Keller, Zil 119, 8164 Bachs	044 858 00 57 / 079 258 89 59 keller.bachs@bluewin.ch	
Mitglieder		
Regula Wiesmann, Stammheimerstrasse 11 8525 Wilen b. Neunforn	052 745 19 58 regulawiesmann@bluewin.ch	
Susanne Fuster-Kuhn, Gyrenbad 129, 8488 Turbenthal	079 306 17 09 landfrauen-zh@gmail.com	
Landfrauenseite	Sanna Bührer Winiger	
Ehemalige der Bäuerinnenschule	Claudia Bosshard-Baumann	
Bäuerinnenschule	Barbara von Werra	
Beratung	Véronique Keller Burri	
Verantwortung Homepage	Bernadette Bosshard	
Rechnungsrevisorinnen		
Sonja Vetsch, Mühleweg 12, 8486 Rikon *(vorbehältlich der Wahl an der DV 2014)*	052 383 14 56	
Janine Fenner, Höhnestrasse 2, 8127 Forch	044 980 41 11 jfennertreuhand@ggaweb.ch	

Alle Versicherungen aus einer Hand.

Mit uns haben Sie viele Vorteile: **natürlich versichert!**

agrisano

Gersteähre | © Agrisano

Für die Bauernfamilien!

Ihre Versicherungsberatungsstelle:

Zürcher Bauernverband
Lagerstrasse 14
8600 Dübendorf
Tel. 044 217 77 50
www.zbv.ch

ZBV

Zürcher Bauernverband
Im Dienste der Zürcher Landwirtschaft

Unsere Dienstleistungen für Sie

Unser Angebot – Ihr Gewinn

- Betriebsberatung
- Versicherungsberatung/AGRISANO
- Fachzeitschrift Zürcher Bauer

Zürcher Bauernverband · Lagerstrasse 14 · 8600 Dübendorf
Telefon 044 217 77 33 · Fax 044 217 77 32 · www.zbv.ch · bauernverband@zbv.ch